



📍 **Standort Brüssel**

📞 **+32 2 23411-60**

✉️ **robin.vanderhout@kapellmann.de**

Prof. Dr. Robin van der Hout, LL.M.

Prof. Dr. van der Hout berät Unternehmen sowie Bund, Länder und Kommunen in spezialisierten Fragen des EU-Rechts, insbesondere zum EU-Beihilferecht und zum EU-Binnenmarktrecht. Schwerpunkte bilden die Prozessvertretung vor den EU-Gerichten, die Vertretung in Verfahren der Europäischen Kommission und die Begleitung von EU-Gesetzgebungsverfahren. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Außenwirtschafts- und EU-Sanktionsrecht. Prof. Dr. van der Hout berät dabei auf Deutsch, Englisch, Niederländisch und Französisch.

Was andere sagen

„Genannt als oft empfohlen für Beihilfe- und Kartellrecht – „sehr engagiert u. klar in der Argumentation“, Mandant; „sehr erfahren u. kundig“, Wettbewerber“

JUVE Handbuch 2024/25

„Oft empfohlen für die Beratung im Verkehrssektor“

JUVE Rankings 2025

„Einer der führenden Partner für Beihilferecht, Empfohlener Anwalt für Kartellrecht; 'gutes politisches Gespür und exzellente Verdrahtung mit den EU-Institutionen'“

Legal 500 Deutschland 2022 bis 2025

„Gelistet als einer der führenden Spezialisten für Beihilferecht in Belgien sowie als 'Future Leader'“

Who's Who Legal: Competition 2022

„Einer der beiden von Unternehmensjuristen am häufigsten empfohlenen Anwälte für Europarecht & Internationales Recht“

„Empfohlen als ein führender Experte für Kartell- und Wettbewerbsrecht in Belgien“

Expert Guides 2021

Ausgewählte Referenzen

- Mehrere deutsche Verkehrsflughäfen zu Fragen des EU-Beihilferechts, u.a. in Hauptprüfverfahren der EU Kommission
- Europaweit tätiger Finanzdienstleister zur Fragen der EU-Regulierung, insb. zur Zahlungsdiensterichtlinie
- Importeur im EU-Antidumpingverfahren AD 585 Rohrverbindungsstücke u.a. aus China
- Bundesrepublik Deutschland, Prozessvertretung vor dem EuGH im Vertragsverletzungsverfahren C-556/10 zur Bahnliberalisierung
- Europäische Kommission, laufende Vertretung in Gerichtsverfahren vor EuG und EuGH, u.a. zu Dokumentenzugang und EU-Förderrecht
- Farben- und Lackhersteller: Vertretung in zwei Verfahren vor dem EuG und anschließenden Rechtsmittelverfahren vor dem EuGH wegen der Einstufung eines Stoffes nach der CLP-Verordnung (verb. Rs. C-71/23 P und C-82/23 P)

Vita

- Studium der Rechtswissenschaften an der Universität des Saarlandes und der University of Exeter, 1993 bis 1999
- Masterstudiengang „Europäische Integration“ am Europa-Institut des Saarlandes (LL.M.), 1999 bis 2000
- Hans-Werner-Osthoff-Preis (Magisterarbeit), 2002
- Referendariat am Oberlandesgericht des Saarlandes, 2000 bis 2002
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Europa-Institut der Universität des Saarlandes (Prof. Dr. Torsten Stein), 1999 bis 2005
- Visiting Lecturer an der Exeter Law School, Großbritannien, 2004
- Promotion zum Europarecht und Recht der Internationalen Organisationen, 2006
- Rechtsanwalt in der Brüsseler Anwaltssozietät Kemmler Rapp Böhlke – EU Law Office, Tätigkeitsschwerpunkte Wettbewerbsrecht, Internationales Handelsrecht, Allgemeines Europarecht, Europäisches Prozessrecht, 2005 bis 2009
- Seit 2005 deutscher Rechtsanwalt und seit 2006 belgischer Advocaat (EU-Liste), bei Kapellmann seit 2009

Weitere Qualifikationen und Mitgliedschaften

- Honorarprofessur für Europäisches Wirtschaftsrecht und Prozessrecht am Europa-Institut der Universität des Saarlandes
- Europarechtliche Seminare für die öffentliche Hand sowie Inhouse-Schulungen für Unternehmen
- Mitglied der Studienvereinigung Kartellrecht
- Redaktionsmitglied der Zeitschrift für Europäische Studien (ZEUS)
- Vortrags- und Publikationstätigkeit im Bereich EU-Recht

› **Kartellrecht und EU-Recht**

› **Flughäfen**

› **Verbände und Public Affairs**

BERATUNGSSCHWERPUNKTE

- Beihilferecht
- EU-Recht
- Kartellrecht
- Außenwirtschafts- und EU-Sanktionsrecht